Incidente della circolazione con esito letale in Vallemaggia

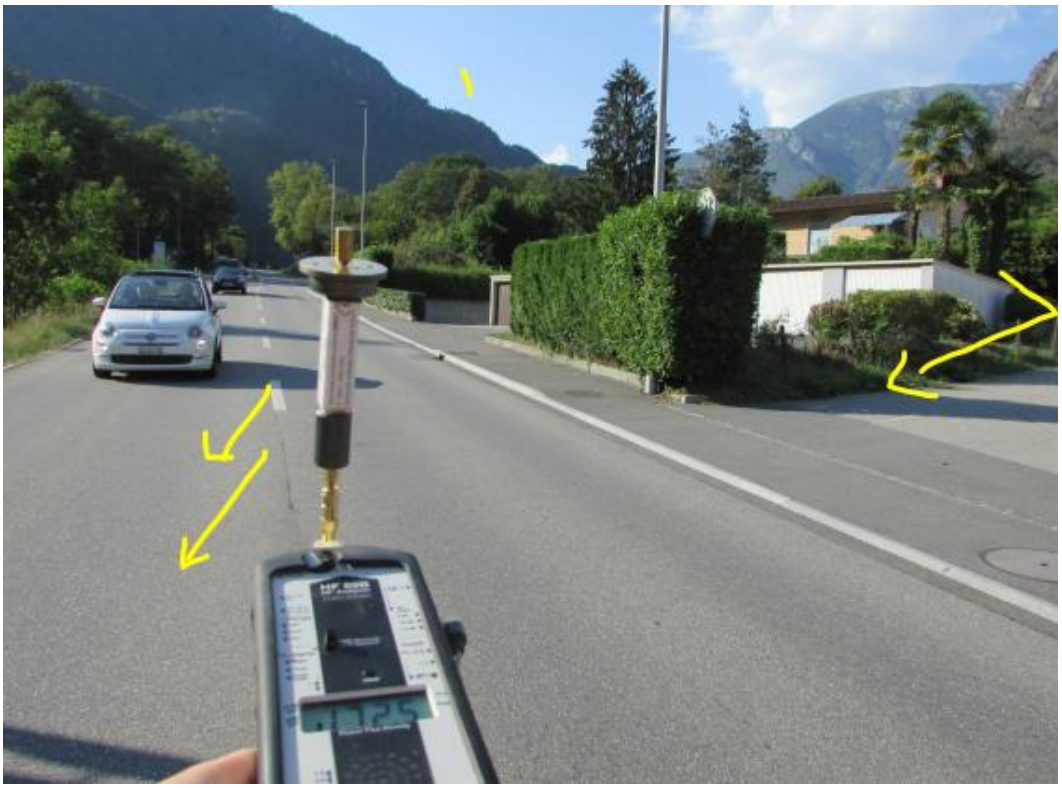
01.08.2020

La Polizia cantonale comunica che questa notte, poco dopo l'1.45, in territorio di Avegno, un motociclista 29enne cittadino svizzero domiciliato nel Locarnese circolava su via Cantonale in direzione di Tegna. In base a una prima ricostruzione e per cause che spetterà all'inchiesta stabilire, nell'effettuare una curva a sinistra, ha perso il controllo del veicolo, andando dapprima a sbattere violentemente contro un muretto e terminando quindi la sua corsa in un prato a una quarantina di metri di distanza. Sul posto, oltre agli agenti della Polizia cantonale, sono intervenuti i soccorritori del Salva che nonostante i tentativi di rianimazione non hanno potuto che constatare il decesso del 29enne a causa delle gravi ferite riportate. Per prestare sostegno psicologico è anche intervenuto il Care Team. Eventuali testimoni che avessero assistito all'incidente sono pregati di contattare la Polizia cantonale allo 0848 25 55 55.

https://www4.ti.ch/di/pol/comunicazioni/comunicati-stampa/dettaglio-comunicati-stampa/?user_polizia_pi1[newsId]=188288

Angefragt 1.8. E/N 2701004 1117248 Pb

Eine Messung der elektromagnetischen Bedingungen vor Ort: 9.8.20 um 17.30.



Hier ist die Zone der höchsten Belastung, über 200 uW/m2

Diese Stelle liegt 120 m vor dem Kontrollverlust in der darauf folgenden Kurve:

101.42 m
126.44 m
la Madonna

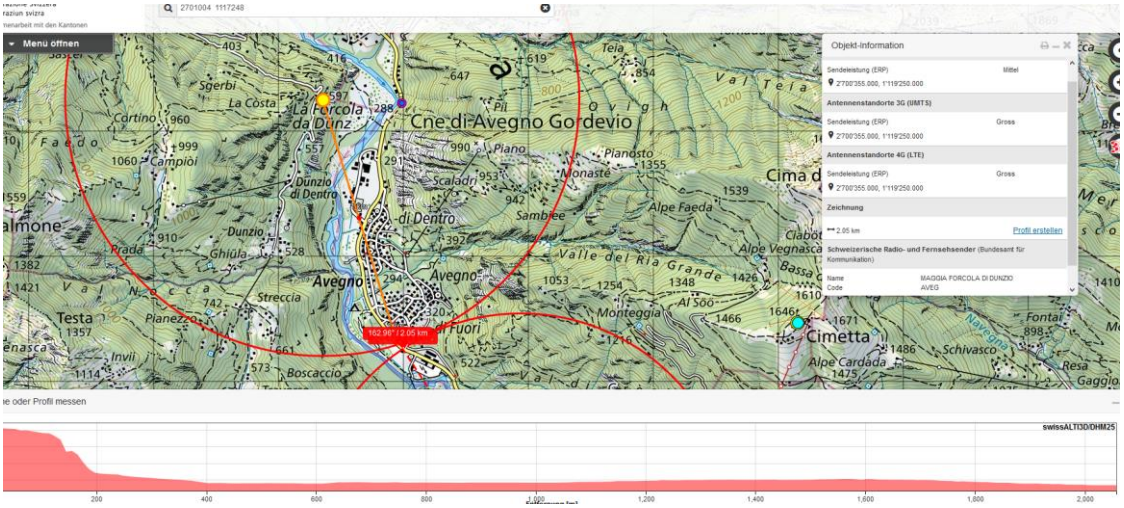
Der Standort nördlich von Avegno wird von mehreren Betreibern genutzt, hat eine Hauptsenderichtung zu diesem Talabschnitt.

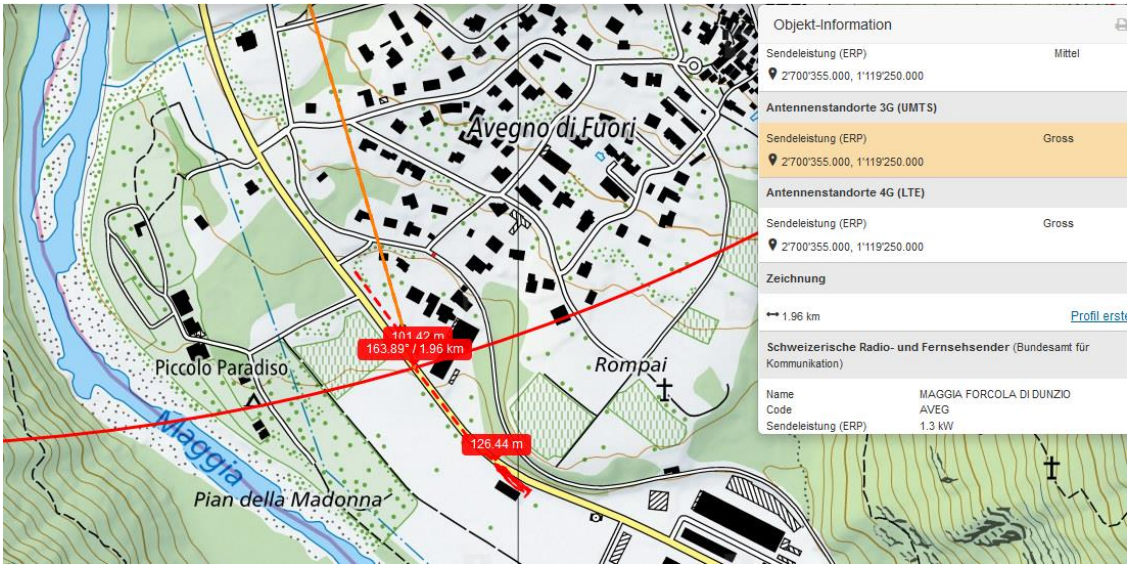
Die anschliessend zu schnell gefahrene Kurve; rechts das durchbrochene Mauerstück:

Ablauf: kurz vor dem Einleiten der Kurve eine Reflexion der Sender hinten am Metalltor und an den Fenstern

die sich hier zu der direkten Strahlung der drei Sender dazukommt (jeder Sender hat 30% erhöhte Strahlung zur Folge, diese Reflexion steigert nochmals um einen unbekannten Faktor.

Drei Sender ins Tal.





Hier die Stelle wo im Verlauf der Geraden das Sekundenschlaf-Moment einsetzte ist vor der Fabrikfassade.

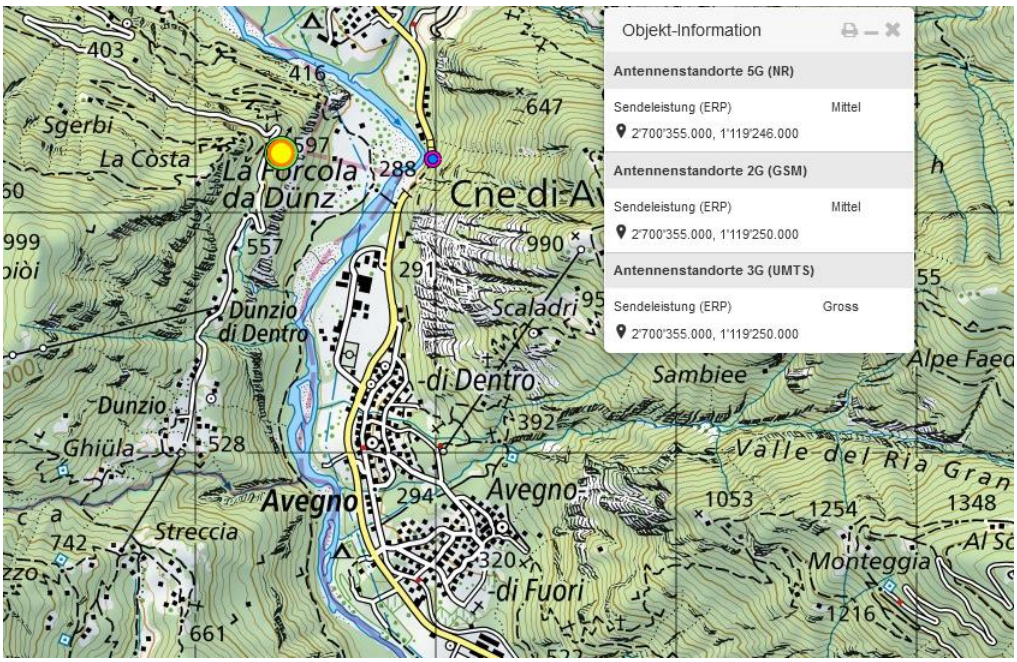
Keine Hochspannungsquerungen, aber 200m vorher eine Trafostation, 243 nT

Ob die Station in der Nacht das gleiche oder ein höheres Magnetfeld hat, müsste geprüft werden.

Offen bleibt zurzeit, ob die über 20uW/m2 von Frequenzen über 3500 mHz, die durch dieses Messgerät (bis 10.000 mHz) hier gemessen wurden, von einer bereits aufgeschalteten (noch nicht deklarierten) 5G-Antenne stammen.

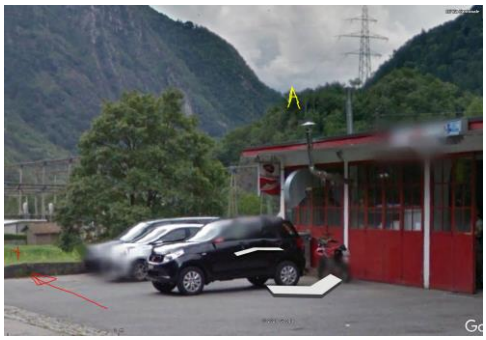
über 20uW/m2 peak

Der Sender ist im Winter 2020 jedenfalls aufgeschaltet, gsm abgeschaltet und UMTS reduziert:

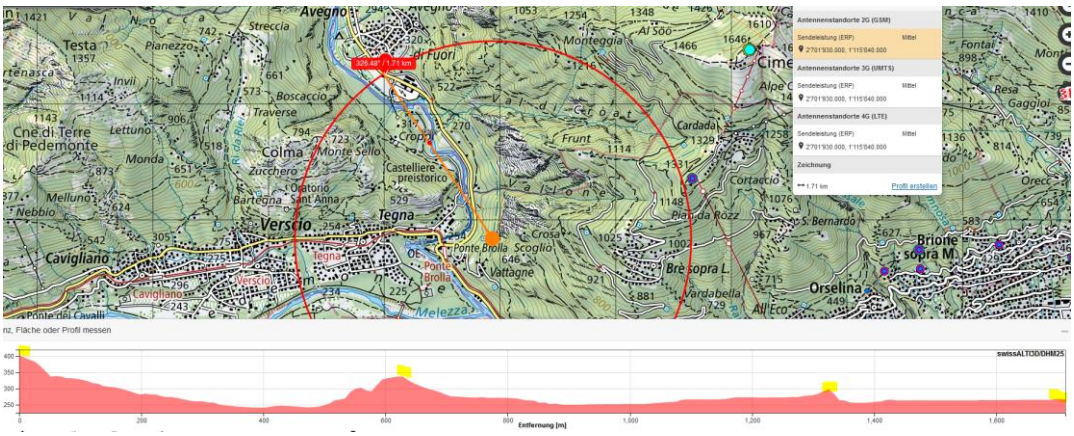


Der Wlan in der Mitte des Gebäudes der Garage **Paradiso** hat hier vermutlich keinen Einfluss mehr:

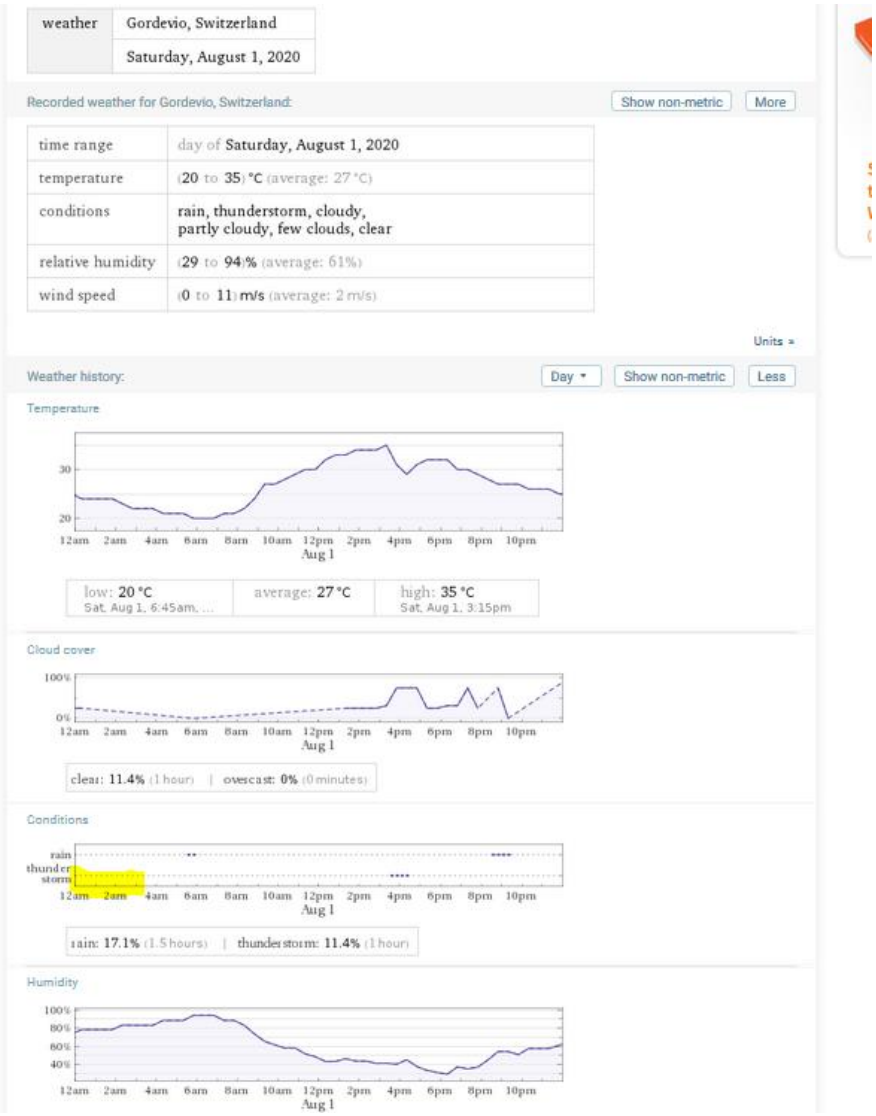
Sender frontal:



ohne Einfluss im Unfallgeschehen, er bleibt hinter den Kuppen versteckt.



Wetter:



Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif